

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt

Nr. 1. Donnerstag, den 1. Juli 1824.

## Was heißt Koketterie?

(S e f t u g).

Man behauptet, Koketterie sey mehr in der großen Welt als in den mittlern und niedern Ständen zu finden; wäre dem so, so würde sie mehr ein St. des, als ein Geschlechtsfehler genannt werden müssen. An Höfen und in großen Städten wird sie freilich durch vielfache Umstände weit mehr begünstigt, als in Provinzialstädten und bürgerlichen Verhältnissen; dort wird daher auch weit weniger streng darüber gerichtet. Wenn wir von einem strengen Gericht über die Koketterie sprechen, so kann sich das nur auf die verheiratheten Frauen beziehen: denn billig muß die Koketterie der Mädchen davon ausgenommen werden, weil sie ja davon nicht frei bleiben können, und ihr Charakter dabei ganz unbescholten bleiben kann. Das Mädchen ist kokett, d. h. sie wendet alle mögliche Mittel an, um zu gefallen; es hat aber allemal den ernstesten und lobenswerthen Zweck der Verheirathung dabei im Sinne: es strebt dabei nach einer lebenslängigen Versorgung; und ist eine Heirath nicht die einzige Versorgung, auf welche es Anspruch machen kann? Sie ist für Mädchen das, was für uns Männer ein Amt oder eine Bedienung ist. Wird das zugegeben, so darf man fragen,

wer es jemals einem jungen Candidaten verargt hat, wenn er so vielen Gönnern als möglich zu gefallen suchte, um desto sicherer einen darunter zu finden, von dem er eine Stelle erwarten durfte. Warum soll dasselbe nicht auch einem armen Mädchen erlaubt seyn? Wenn aber der Zweck der Koketterie eines Mädchens erlaubt ist, warum nicht auch die Sache selbst? Man will die Bemerkung gemacht haben, daß die kokettesten Mädchen oft recht gute und tugendhafte Frauen geworden sind. Die Koketterie des Mädchens, wenn es ~~keines~~ nur nicht ver- wahrlosten Geistes und verdorbener Sitte ist, wird auch selten zu solchen Verirrungen und Fehlritten, wie die verheiratheten Frauen führen, und man kann daher sagen, daß sie eine ganz andere Sache sey. — Man urtheile darum billig darüber, und jeder, der sich anmaßt, über ein armes Mädchen, das eine Kokette gescholten wird, den Stab zu brechen, unterlasse ja nicht, die Sache mit kalter Vernunft zu prüfen.

Ein Weltbeobachter.

## Der Pfeiffertag.

Aus einer alten Chronik.

Es ließen weiland Ihre Hochfürstl. Durchl. der Pfalzgraf von Vircenfeld, als Graf von

Rappoltstein im Ober-Elfaß, und als sogenannter König der Pfeiffer oder Spielleute, den Pfeiffer-Tag jährlich, durch ihren Königs-Lieutenant, welcher solche Charge von Serenissimo erkaufte hatte, halten, zu Bischweiler in Nider-Elfaß, alwo alle Spielleute selbiger Landgraffschaft erscheinen mußten, deren Anzahl sich auf 400 erstreckte. In ihrem Aufzuge ward der Anfang von 4 Trompetern und einem Pauker gemacht; darauf folgte ein Herold in gräßlicher Lieverei: dann der Königs-Lieutenant, mit einer auf dem Hute befestigten Krone; nach ihm das Gericht der Musicanten, und alsdann der Fähnrich, ein ganz besonderer Spielmann, mit der Fahne. Hernach marschirten die Spielleute, 6 in einer Reihe, welche alle aufspielten, was verlangt ward. Ehe sie aber ins Schloß zogen, gingen sie vorher in ein nahegelegenes Dorf, alle in ihrer Ordnung und mußten allda in einer catholischen Capelle eine Musik aufführen, und eine Messe lesen lassen.

Wie sie nun fertig waren mit musiciren, und darauf durch den Garten in den Schloßhoff eingezogen waren, so stellte sich zuerst das erste Hundert auf, und ließ sich allein hören; nachgehends das 2te u. s. w. Zuletzt mußte ein jeder einen silbernen verguldeten Becher, der ein halbes Maas enhielt, austrinken, und darauf zog der ganze Hauffe, in voriger Ordnung aus dem Schloße in das Wirthshaus, woselbst das Mittagmal, für einen Thaler (sächsisch gerechnet) auf jede Person, bestellt war. Nach vollbrachtem Pfeiffertag ward Gerichts- und Freveltag gehalten, über die Spielleute, so etwas verbrochen hatten.

C. B.

## G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Mariä Heimsuchung predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,  
 Mitt. : M. Eichorius,  
 Wesp. : M. Groß,  
 zu St. Nikolaus: Früh : D. Ente,  
 Wesp. : M. Simon,  
 in der Neukirche: Früh : M. Kris,  
 Wesp. : M. Sterzel,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Wesp. : M. Reinhardt,  
 zu St. Paulus: Früh : M. Rächler,  
 Wesp. : M. Krüger,  
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh : Werner,  
 Wesp. : M. Hänsel,  
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
 Katechese in d. Freischule: Hr. M. Schweizer,  
 reform. Gemeinde: Früh deutsche Beistunde.

## K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Was ist mein Stand, mein ic. von Gellert  
 und Jos. Haydn.

Herr unser Herrscher ic. v. Drobisch.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Missa. Kyrie und Gloria — von C. L.  
 Drobisch.

Magnificat: „Gott ist's, den meine Seele  
 preist ic.“ v. Theod. Weinlig.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:  
 Gesang für Männerstimmen, von Klein.

Ernst Müller, Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Concertanzeige.** Heute, den 1. Juli, werden wir die Ehre haben, in dem ehemaligen Bosenchen, jetzt Herrn Reimer gehörigen Garten, ein Extra-Concert zu geben. Der Anfang ist um 6 Uhr. Entré à Person 4 Gr. Das Musik-Chor.

**Bekanntmachung.** Der evangelische Missionsverein allhier wird seine diesjährige Stiftungsfeier

**Dienstags den 6. Juli Nachmittags um 2 Uhr in der reformirten Kirche**

begehen. Wir laden theilnehmende Freunde zu derselben hierdurch ergebenst ein.  
Die Comitée des Vereins.

**Anzeige.** Da wir eine Parthie von 200 Delgemälden aus italienischen, niederländischen, französischen und deutschen Schulen in Commission erhielten, so ermangeln wir nicht, Kunstfreunde in Kenntniß davon zu setzen und sie zu ersuchen, diese Sammlung in Augenschein zu nehmen, überzeugt, daß sie sowohl in Ansehung der Gemälde, als der äußerst billigen Preise zufrieden gestellt werden.

Ab. Stauffer Sohn & Sandoz, Reichsstraße Nr. 605.

**Verkauf.** Mehrere Mahagony- und andere Meubels habe ich in meiner Wohnung zum Verkauf aufgestellt, und verkaufe zu jederzeit möglichst billig  
J. Heinrich Roth, Tischlermeister, in Reichels Garten.

**Verkauf.** Einfach und doppelt lackirte Berliner Mützenschirme habe ich so eben wieder in allen Façons erhalten, die ich zu Fabrikpreisen verkaufen kann.  
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

**Verkauf.** Schwere Gingham 2½—3 Gr., Troutroutücher 5 Gr., Hemden à 15 Gr., Casimir à 9 Gr., gelben breiten Nanquin à 1½ Gr., coul. breiten Körper-Nanquin à 3 Gr., Sonnenschirme 28—36 Gr., Herren-Stroh Hüte à 1 Thlr. 12 Gr., eine Parthie Spitzengrund, unter dem Preis, gefärbte und coul. Cambrics à 4½ Gr., Merino 3½ Gr., schwarzen Bombassin 3¼ Gr., Windsorseife 9 Pf.—1 Gr., engl. Gilets 2 Gr., bessere 4—8 Gr., Belvoet à 8 Gr., Wachstuch à 9 Gr., ¼ brt. Madras à 5 Gr., Flanell 2 Gr., Schwanboj-Röcke 10 Gr., Watte 1½—2 Gr., Steingut-Teller 14 Gr., Levantine 6½—7 Gr., Gros de Naples 8—10 Gr., ¼ brt. schwarzen Crepp 8—9 Gr., seidene Tücher 7 Gr., Körpertücher 3½ Gr., schwarze Vorhemdchen 9 Gr., Säcke 6 Gr., Steif-Pettinet 4 Gr., Bettdecken 1½—3 Thlr., Eau de Cologne 4 Gr., Fenster-Gaze 2—4 Gr., Arbeits-Beutel 6 Gr.—1 Thlr., Kantenkleider 20 Gr., ¾ brt. Gingham 3 Gr., feinen breiten Maddapallam 4 Gr., seidene Locken 7—10 Gr., weiß mit roth Bettzeug 3 Gr., Gaze de Paris 3 Gr., Manchester zu Beinkleider 4½ Gr., Atlas 3 Gr., gemustert seidenes Zeug 10 Gr., Wallis 3 Gr., Circassia 10 Gr., weiße Piquees 4½ Gr., Strickgarn 9 Gr., wollenes Garn 17 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße, Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Eine gebrauchte 4sitzige Kutsche steht zu verkaufen für 250 Thlr. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 1202, Neugasse.

**Dienstgesuch.** Ein lediger Mann von 30 Jahren, im Schreiben und Rechnen geübt, welcher die Deconomie gründlich versteht, sucht eine Anstellung, und wird ihm jeder Posten, so gering er auch ist, willkommen seyn. Näheres auf dem Brühl im goldnen Beit, bei Herrn Brandt.

**Zu miethen gesucht** wird ein Tabaksboden; man melde sich deshalb in Auerbachs Hofe bei S. H. Kresschmar.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michael ein freundliches Familienlogis, im Preis von circa 50 Thlr., in der Vorstadt, doch nicht zu weit vom Thore. Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Auf der Holzgasse Nr. 1389 sind zu Michael d. J. zwei mit freier Aussicht angenehme Logis, ein und zwei Treppen hoch, bestehend eins wie das andere in drei Stuben, Küchen, Speisekammern, Wägeschubben, Kammern, Kellern und Holzbehältnissen, zu vermieten; auch wird Abmiethern der Gebrauch des Waschhauses gestattet. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

**Vermiethung.** Zwei schöne freundliche Wohnungen für ledige Herren sind in dem hintern Gartengebäude Nr. 870 vor dem Petersthore zu vermieten; und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** In dem weißen Adler auf der Burgstraße alhier ist die aus mehreren Stuben sammt Zubehör bestehende zweite Etage von Michael d. J. an anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Administrator Adv. Einert.

**Vermiethung.** Ein kleines Logis, bestehend aus einer Stube mit Atkoven, zwei Kammern und Küche, auf dem neuen Neumarkt Nr. 19, 2 Treppen hoch, ist an eine stille Familie ohne Kinder von jetzt oder Michaelis zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

### **Thorzettel vom 30. Juni.**

#### **Grimma'sches Thor.**

<b>Gestern Abend.</b>	
Hr. Kfm. de Castro, v. Altona, im Hot. de Saxe	10
Hr. Kfm. Hammer, v. Berlin, bei Barth	10
<b>Vormittag.</b>	
Die Dresdner reitende Post	6
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Maj. v. Baranow, außer Diensten, v. Lemberg, p. d., und Hr. Graveur Urban, v. Berlin, im g. Adler	8

#### **Halle'sches Thor.**

<b>Gestern Abend.</b>	
Hr. Reg.-Rath Beyer, a. Köthen, unbestimmt	5
Hr. v. Keil, a. Oldenburg, im Hotel de Saxe	7
Hr. Kfm. Göhring, a. Düsseldorf, im Blumenb.	10

#### **Kanstädter Thor.**

<b>Gestern Abend.</b>	
Hr. Kfm. Knappe, v. Altenburg, bei Krüger	8
Hr. Kfm. Clartti, v. Bremen, im H. de Russie	10
Hr. Bar. v. Simini, v. Baden, passirt durch	10

#### **Vormittag.**

Hr. v. Frißsch, v. Weimar, pass. durch	2
Die Jena'sche fahrende Post	5
Hr. Kfm. Schöne, v. Barmen, in Kupfers Hofe	6

#### **Nachmittag.**

Hrn. Kfl. Gebr. Nieg, a. Gera, von Raumburg, b. Ser.-Dir. Müller	4
--	---

#### **Petersthor.**

##### **Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Harz, v. Altenburg, bei Köpzig	6
Hr. Weinbdr. Werner, von Bentshausen, in der Krone	7
Die Coburger fahrende Post	8

##### **Nachmittag.**

Hr. Herzogin Detlingen, v. Zangenberg, p. d.	2
--	---

#### **Hospitalthor.**

##### **Vormittag.**

Die Prag- und Wiener reitende Post	1
------------------------------------	---